

Fünf Jahre MARO-Hausgemeinschaft in Windach

# Wikingerschach, bunte Wimpel, Wanderpokal – und Kuchen

von Tina Jehle, 27.10.2022



Die Windacher Hausgemeinschaft feierte sich selbst und 5 Jahre Miteinander | Fotografie Tina Jehle

Man kann es durchaus als gutes Zeichen werten, dass die Windacher Hausgemeinschaft am

6. August 2022 ein Jubiläum beging, das auf den ersten Blick nicht besonders spektakulär erscheint und trotzdem es zu feiern wert war. Was sind schon fünf Jahre, gerechnet auf ein lebenslanges Wohnrecht eines MARO-Mitgliedes? Und doch sind es immer die ersten Schritte, die gegangen werden müssen, bevor „es läuft“.

Als erst zweites Projekt der MARO wurden am 1. August 2017 die Wohnungsschlüssel „Am Alten Pfarrhof“ übergeben – und die Erstbesetzung war seinerzeit so klug gewählt, dass in der ersten Augustwoche 2022, fast auf den Tag genau fünf Jahre später, alle Hausbewohner von damals ihr Zusammenleben feiern konnten und wollten.

Die Windacher können überhaupt ziemlich viel ziemlich gut. „In unserem Haus wohnen viele Talente. Wir haben über die Jahre herausgefunden, wer was gerne macht, und konnten uns auch diesmal auf eine Arbeitsgemeinschaft verlassen, die schon ein halbes Jahr im Voraus mit den Vorbereitungen begonnen hatte“, so Traudl Brösdorf, eine der Seniorinnen im Haus, ohne deren Kontakte und Netzwerk auch dieses Fest nicht so reibungslos über die Bühne gegangen wäre. Am Ende fanden sich fast alle Hausbewohner ein – 30 Erwachsene und 6 Kinder staunten nicht schlecht ob der Vielfalt im Unterhaltungsprogramm, der feinen Köstlichkeiten vom Buffet oder der eigens zusammengestellten ‚Haus-Musik‘, die wunderbar den Querschnitt eines Mehrgenerationenhauses aufzeigte. Man tanzte und sang, lachte und spielte, und entdeckte vielleicht sogar an dem einen oder anderen Mitbewohner eine bisher unbekannt Seite. Besonders gefreut hatte sich die Feiergemeinde über den Besuch von MARO Vorstand Martin Okrslar, der als passabler Wikingerschachspieler überraschte, als auch über die Familie Kutschma, die noch im März 2022 als Flüchtlinge aus der Ukraine kommend, im Haus aufgenommen wurde.

Ein Zelt zum gemütlichen Beisammensitzen, das Buffet im Radhäusl, Infotafeln im Garten, ein Gewinnspielrad, Verlosungen bei Kaffee & Kuchen, ein Tischtennisturnier mit Wanderpokal, Wikinger-Schach für Groß und Klein, Wimpel, Fahnen, Pokale und Trostpreise, Tischdekorationen, außerdem Kuchen, Kuchen, Kuchen! Das alles und so viel mehr zauberten allen Bewohnerinnen und Bewohnern am Ende des Tages ein Lächeln ins Gesicht.

Wer außer den Windachern weiß denn auch zu schätzen, wie gut sie es getroffen haben? „Miteinander am richtigen Ort“ – keine so schlechte alternative Interpretation des MARO Kürzels, nicht wahr?





Preise gab's auch zu gewinnen



Versierter Wikinger-Schach-Spieler: MARO Vorstand Martin Okrslar